

KARL PHILIPP MORITZ: „GÖTTERLEHRE“

(KRITISCHE MORITZ-AUSGABE Bd. 4/2)

Eine Veranstaltung des Editionsprojektes „Kritische Karl-Philipp-Moritz-Gesamtausgabe“ im Zentrum „Preußen - Berlin“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Donnerstag, 9. Mai 2019, 18 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Anmeldung bis zum 4.5. unter: www.bbaw.de/moritz

Vor dem Hintergrund anwachsenden Interesses an der Mythologie beschäftigt sich der Berliner Spätaufklärer und Klassizist Karl Philipp Moritz (1756–1793) in der „Götterlehre“ (1791) mit antiken, vor allem griechischen Mythenüberlieferungen. Von den vielen Auflagen des Werks durfte der Autor allerdings nur die erste erleben. Im Rahmen der Kritischen Karl-Philipp-Moritz-Ausgabe ist die „Götterlehre“ jetzt ausführlich kommentiert erschienen.

Moritz konzipierte die Schrift während seines Italienaufenthalts 1786–1788 mit Blick auf die Professur an der Berliner Akademie der Künste, die er 1789 antrat. In der Geschichte zeitgenössischer Auseinandersetzungen mit antiken Mythen bezeichnet die „Götterlehre“ einen Einschnitt; denn sie bricht mit der Mythenkritik der Aufklärung und entwickelt neue Perspektiven auf einen alten Stoff. Asmus Jakob Carstens illustrierte den Druck mit einer Serie von Kupferabbildungen. Mit der Frage, auf welche antiken und jüngeren Quellen sich Moritz bei der Ausarbeitung stützte, hat sich die Forschung bislang nicht systematisch beschäftigt. Erstmals widmet sich die Edition dieser Aufgabe und bewertet auch Querverbindungen innerhalb von Moritz' schriftstellerischem Werk neu.



© Karl Philipp Moritz, Götterlehre oder mythologische Dichtungen der Alten, Berlin 1791. Verwendetes Exemplar: Goethe Museum Düsseldorf/Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung, Signatur: KK 5614.

Grußwort

Manuela Gerlof

Verlag Walter de Gruyter

Vorträge

**Die Mythologie in
Moritz' Gesamtwerk**

Conrad Wiedemann

Akademienmitglied

**Carstens' Illustrationen zu Moritz'
„Götterlehre“. Empfundene Antike**

Werner Busch

Freie Universität Berlin

Kybele

Martin Disselkamp

BBAW

Lesungen

Nina West

Sprecherin

Moderation

Michael Rölcke

BBAW

**Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.**



Hamburger Stiftung zur Förderung
von Wissenschaft und Kultur

Weitere Informationen

Kirsten Schröder / kschroeder@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

bbaw.de

Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogtei-
platz oder Stadtmittel / U6 bis Französische
Straße oder Stadtmittel. Bei Anfahrt mit dem
eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung
der umliegenden Parkhäuser.